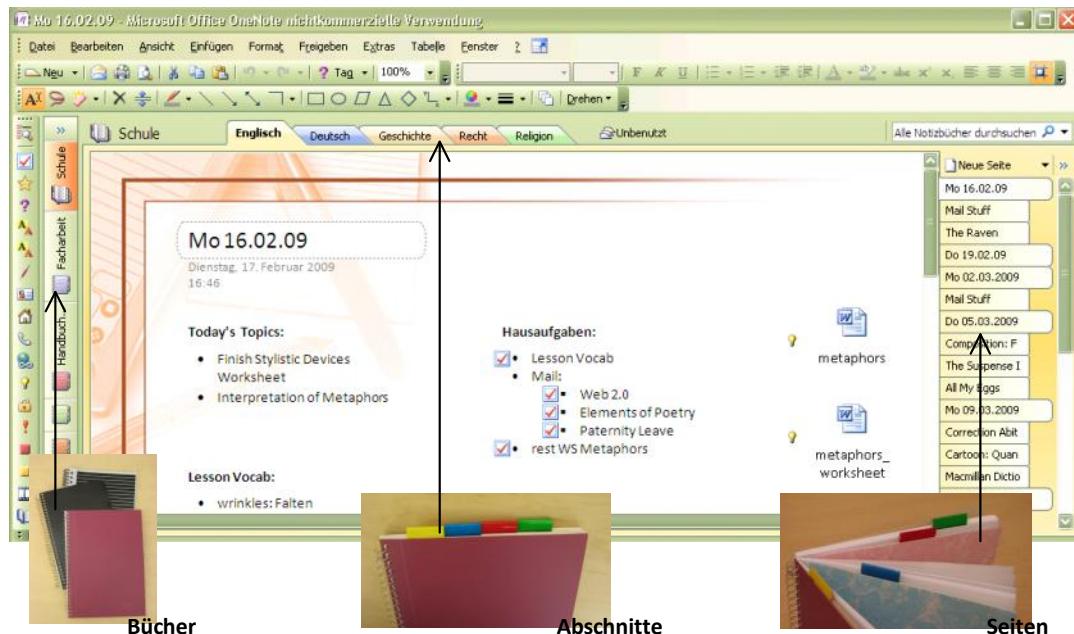


Microsoft OneNote im Unterricht

Dienstag, 14. April 2009
16:54

KONZEPT

OneNote ist keine reine Textverarbeitungs-Software. Vielmehr ist es ein Werkzeug zum schnellen Erstellen und Verwalten von Notizen. Dazu stellt OneNote das Konzept von Notizbüchern zur Verfügung. Beispielsweise lässt sich ein Notizbuch „Schule“ anlegen, welches sich mit Trennblättern in die einzelnen Unterrichtsfächer untergliedern lässt.



MITSCHRIFT IM UNTERRICHT

Anders als in normaler Textverarbeitungs-Software, wie Microsoft Word, ist OneNote nicht auf das Formatieren von Text ausgelegt, sondern auf die schnelle und intuitive Erstellung von Notizen und Mitschriften. Der grundlegende Unterschied ist hierbei, dass man nicht an Zeilen oder Seitenränder gebunden ist. Man kann durch einen simplen Mausklick an jeder beliebigen Stelle auf der Notizenseite Text einfügen und verschieben.

Möchte man Stichpunkte auflisten oder eine nummerierte Liste anfertigen, muss man nicht einmal in die Symbolleisten gehen. OneNote führt mit Nummern oder Bullets angefangene Listen automatisch fort.

- | | | |
|------------------|------------------|---------------|
| ➤ mit > erstellt | • mit * erstellt | 1. Einleitung |
| ➤ Leertaste... | • Leertaste... | 2. Hauptteil |

Hat man größere Datenmengen zu ordnen, bietet das Programm die Möglichkeit, schnell und einfach Tabellen zu formatieren. Ist es zum Beispiel voneinander, einige Vokabeln zu notieren, legt man einfach eine Tabelle an, indem man nach dem ersten Element lediglich die Tabulator-Taste drückt; sofort erstellt OneNote eine Tabelle und springt in die nächste Zelle.

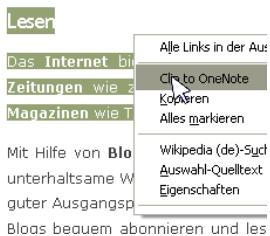
Auch lassen sich schnell und einfach Zeichenelemente erstellen, um Tafelbilder sauber zu übertragen.

to take notes	Notizen machen	←	not: to make notes
wrinkles	Falten		

Des weiteren muss man sich nach erledigter Arbeit keine Sorgen um die Archivierung seiner Notizen machen. Das Programm speichert und verwaltet diese selbstständig. Bei anderen Texteditoren müsste man hingegen immer Ordner und Dateinamen passend auswählen, um hernach auch noch den Überblick zu behalten.

INTEGRATION

Manchmal ist es auch notwendig, Information aus verschiedenen Programmen oder aus dem Internet zusammen zu tragen, zu Beispiel bei Recherchen für ein Referat. Auch hier bietet OneNote zahlreiche Möglichkeiten. Die besten drei sind hier kurz zusammengefasst.

Datei einfügen	Text aus Browser einfügen	Bildschirmfoto einfügen
<p>Einfach PDF-Regelwerke, Aufsätze oder Excel-Diagramme auf die Notizenseite ziehen. Diese Anlagen erscheinen als Symbol auf der Seite und können durch einen Mausklick schnell geöffnet werden.</p> <p> Regelwerke...</p> <p>Questions on the Text</p>	<p>Sowohl für den InternetExplorer, als auch für Firefox gibt es Erweiterungen, die es ermöglichen, direkt Text und Bilder von Internetseiten an OneNote zu senden. Ideal für Recherchen!</p> <p></p>	<p>OneNote stellt weiterhin die Option zur Verfügung, Bildschirmfotos zu erstellen und speichern. Über die Tastenkombination Win+S kann man jederzeit Excel-Diagramme, E-Mails, Rechtschreibfehler und vieles mehr festhalten und dokumentieren ;-)</p> <p></p>

ORDNUNG HALTEN

Ein hervorragendes Werkzeug in OneNote, das es einem erleichtert, jederzeit den Überblick über seine Notizen zu behalten, nennt sich "Tags". Kleine Anhänger, mit denen sich Elemente klassifizieren lassen und die auch über die eingebaute Such-Funktion schnell zu finden sind. Eine ganze Palette steht zur Verfügung:



Diese Tags lassen sich nun jedem Textschnipsel zuordnen, beispielsweise die

-  Checkbox zum markieren (un-)erledigter Hausaufgaben,
-  die Lampe für Vorschläge und Ideen,
-  oder das Fragezeichen für Fragen, die man in der nächsten Stunde vor der Stegreifaufgabe noch geklärt haben möchte.

EIGENE ERFAHRUNG

Ich habe dieses Programm mit Microsoft Office - "Home and Student" im Paket erworben und hatte so die äußerst günstige Gelegenheit, dieses Programm ein paar Wochen lang im Rahmen des Notebook-Projekts unseres Englisch-Kurses zu testen.

Eine Sache, die ich vor allem großartig finde, ist, dass man bei einem Referat einfach mal schnell die Ergebnisse mittippen kann, wo andere nicht einmal den Block aus der Tasche ziehen. Hier kostet es nichts. Wenn sich herausstellt, dass man die Notizen doch nicht braucht (Handout?), löscht man sie einfach wieder.

Auch praktisch finde ich die Checkboxen und die Auflistungsfunktion unerledigter Notizen, welche Hand in Hand zusammenarbeiten. So verschafft man sich im Handumdrehen zu Hause einen Überblick über die zu erledigenden Hausaufgaben.

Eine Einschränkung jedoch ist, dass OneNote keinen Formeleditor mitliefert. Man kann also in mathematischen Fächern leider nicht mitprotokollieren.

Dafür aber lassen sich Tafelbilder wunderbar 1:1 übertragen, was dieses Programm meines Erachtens zu einem äußerst hilfreichen Werkzeug für die Unterrichtsmitschrift macht, das im Gegensatz zum handschriftlichen Abpinseln von Diagrammen noch etwas mehr Zeit zur aktiven Mitarbeit im Unterricht lässt.

Anmerkung: Dieser Artikel ist eine aus OneNote exportierte Notizbuchseite.